

Der 'Id im Islam – seine Bedeutung und seine Wirklichkeit

Kategorie: Fiqh

Quelle: Dieser Artikel wurde von Schaych Muhammad Amaan al-Dschaami, möge Allah sich seiner erbarmen, geschrieben und erschien im Monat Dhul-Hidschah 1395 der Hidschrah in der „Zeitschrift für Recherchen des Wissens“, die von der islamischen Universität in Madinah herausgegeben wird.

Veröffentlicht: 13.05.2009

© <http://www.al-ibaaanah.info/>

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Allah hat für die Muslimen zwei Feiertage festgesetzt, neben denen es keinen dritten gibt. Und er hat jeden Feiertag nach einer gewaltigen Form der Anbetung und nach einer der Säulen des Islam festgesetzt. Einer davon ist das Fest des Fastenbrechens und der andere das Opferfest.

Was das Fest des Fastenbrechens angeht, so ist es für den ersten Tag des Monats Schawwaal festgesetzt, nach dem Beenden der Anbetung des Fastens, des freiwilligen Gebetes in der Nacht und anderen Formen der Annäherung, mit denen sich die Diener Allah im gesegneten Monat Ramadhaan nähern. Allah, erhaben ist er, hat das Fasten dieses gesegneten Monats zur Pflicht gemacht und es zu einer der Säulen der Religion des Islam gemacht und dafür eine Belohnung vorgesehen, die er für keine andere Form der Anbetung vorbereitet hat, denn der Gesandte salla Allahu 'alayhi wa sallam sagte, in dem, was er von seinem Herrn berichtet: „Allah, mächtig und ruhmreich ist er, hat gesagt: „Alle Taten des Sohnes von Adam sind für ihn, außer das Fasten, denn dies ist für mich und ich belohne dafür.“ Und in der Version von al-Buchaari: „Er unterlässt seine Speise, seinen Trank und seine Begierde wegen mir.“ Oh was ist das für eine Ergänzung!! Wie schön ist sie, und wie gewaltig ist ihre Sache!! „Außer das Fasten, denn dies ist für mich.“ Eine Ergänzung, die beweist, dass Allah seinen fastenden Diener auszeichnet und ihn ehrt, dadurch, dass der Herr, erhaben ist er, die Tat seines Dieners, sich selbst, mächtig und ruhmreich ist er, zuspricht und berichtet, dass das Fasten für ihn ist und er seinen Diener dafür mit einer Belohnung belohnt, deren Ausmaß nur Allah, gepriesen ist er, bestimmt, als Entgegenkommen und Wohltat von ihm, er ist freigebig und großzügig. Und es ist authentisch vom ihm salla Allahu 'alayhi wa sallam überliefert, dass er gesagt hat: „*Wer den Ramadhaan fastet, glaubend und die Belohnung erwartend, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.*“ Wie es auch authentisch von ihm salla Allahu 'alayhi wa sallam überliefert ist, dass er gesagt hat: „*Wer die Nacht von al-Qadr betet, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.*“ So hat Allah für uns das Fasten bestimmt und dafür diese Belohnung vorgesehen, die Belohnung der Geduldigen.

إِنَّمَا يُوفَى الصَّابِرُونَ أَجْرَهُمْ بِغَيْرِ حِسَابٍ ﴿١٠﴾

„Die Geduldigen erhalten ihre Belohnung ohne Abrechnung.“

[Surat az-Zumar (39), Vers 10]

Wie er auch das freiwillige Beten in seinen Nächten bestimmt hat, als eine bestätigte Sunnah des Gesandten Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam. Und zum Abschluss dieser gewaltigen Gunst, die Allah seinen Dienern erwiesen hat, bestimmte er für sie das Fest des Fastenbrechens, an dem sie ihr Fasten brechen, nachdem sie Fastende waren, gute Dinge genießen, die Allah ihnen erlaubt hat und zum Gebetsplatz hinausgehen, mit den schönsten Kleidern, die sie haben und Allah, erhaben ist er, zum Größten erklären, ihn zum einzigen erklären, der es verdient angebetet zu werden, ihn lobend und dankend und immer so weiter, bis sie die beiden Rak'ah des 'Idgebetes beten. Also ist das Fest des Fastenbrechens ein Dank an Allah für diese riesige Gunst, die wir vor kurzem beschrieben haben. So wird das 'Idgebet beendet und daraufhin verlassen sie den Gebetsplatz, nachdem sie die Predigt gehört haben, die zu diesem gewaltigen Anlass gehalten wird. Sie gehen und die Freude über die Gabe Allahs, erhaben ist er, hat sie überflutet – er befähigte sie zum Fasten, also fasteten sie und er erleichterte ihnen das freiwillige Gebet in der Nacht, also beteten sie und dann erfüllten sie das 'Idgebet, als Dank an Allah für diese Befähigung und Erleichterung.

Ja, sie verlassen den Platz des 'Idgebetes und beglückwünschen sich gegenseitig zu diesem glücklichen Feiertag. So geht der Feiertag zu Ende, damit sie dem Fasten des Ramadhan, die sechs Tage des Schawwaal folgen lassen, freiwillig, damit Allah vielleicht durch das Fasten der sechs Tage des Schawwaal, das ersetzt, was an Mängeln und Schäden während des Fastens vom Ramadhaan passiert ist. Sogar damit der Fastende wie jemand ist, der die ganze Zeit fastet. Denn der Gesandte Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam sagte: *„Wer den Ramadhaan fastet und ihm sechs Tage des Schawwaal folgen lässt, so ist es wie das Fasten der ganzen Zeit.“* Und damit die Freude am Feiertag ihn nicht zu Verschwendung und Luxus verleitet. Dies ist das Fest des Fastenbrechens und dies ist seine Bedeutung und seine Wirklichkeit.

Was das Opferfest angeht, so hat Allah es für uns nach einer Form der Anbetung festgelegt, die wirklich ein Dschihad ohne Kampf ist. Diese Form der Anbetung ist die Pilgerfahrt zum geheiligten Haus von Allah. Und diese Bedeutung ist authentisch vom Propheten salla Allahu 'alayhi wa sallam im Hadith von 'Aischa bei al-Buchaari überliefert, als sie den Gesandten Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam fragte: *„Müssen Frauen den Dschihad vollziehen?“* Da sagte er salla Allahu 'alayhi wa sallam: *„Sie müssen einen Dschihad vollziehen, in dem es keinen Kampf gibt: Die große Pilgerfahrt und die kleine Pilgerfahrt.“* Und vor dem Beenden der Handlungen dieser gewaltigen Form der Anbetung, der Pilgerfahrt zum geheiligten Hause Allahs, bestimmte Allah für seine Diener das Opferfest am zehnten Tag von Dhul-Hidschah, nachdem Allah den Pilgern seines Hauses die Gnade erwiesen hat, in 'Arafah zu stehen, flehend, bereuend, voller Demut. Und nachdem diejenigen, die keine Pilger sind, an diesem Tag die Anbetung des Fastens erfüllt haben, eines Fastens, durch das Allah die Sünden des letzten und des verbliebenen Jahres auslöscht. So ist es ein gewaltiger Feiertag, nach einem gewaltigen Tag, einem Tag des Dankes an Allah, dem Wohltuer, dem Geber, für das, was er an Fasten und Pilgerfahrt gewährt hat. Und an diesem Tag nähern sich die Diener Allahs, Allah, ob Pilger oder nicht, durch das Schlachten der Opfer in der Pilgerfahrt und außerhalb, um den Betrübten und den Armen zu speisen, nachdem sie selbst vom Opfertier gegessen haben, was sie können, als Befolgung ihres Propheten Muhammad salla Allahu 'alayhi wa sallam und als Dank an ihren Herrn. Und sie verbringen diesen Tag und drei Tage nach ihm, mit dem Gedenken an Allah, erhaben ist er, und dem Genießen der guten Dinge, die Allah ihnen erlaubt hat, an Speise, Trank, wohlriechenden Düften und anderen Gaben Allahs, die

man nicht zählen und nicht erfassen kann. So zeigen sich der erhabene Sinn und die weitreichende Weisheit in den beiden islamischen Feiertagen, dem Fest des Fastenbrechens und dem Opferfest.

Was diese neu eingeführten Feste zu unterschiedlichen Anlässen angeht, die von den Menschen nach dem Vergehen der vorzüglichen Generationen, denen das Gute bezeugt ist, eingeführt wurden, die sie neu einführen und ihnen den Namen „islamische Feiertage“ gaben, so haben diese nichts mit dem Islam zu tun. Vielmehr sind sie neu eingeführt und alle neu eingeführten Dinge sind eine Bid'ah und jede Bid'ah ist eine Irreleitung. Und zu all dem, bieten sie Spielraum für das Zusammensein der beiden Geschlechter, Raum für den Verfall der guten Charaktereigenschaften, sinnlosen Zeitvertreib und Spiel. Trommeln, Tanz und das Klatschen in die Hände und so weiter bis zu den letzten Handlungen der Zeit der Unwissenheit, die jeder kennt, der sich mit diesen Dingen auskennt. Diese Feste nach all dem, als „islamische Feiertage“ zu bezeichnen, gilt meiner Ansicht nach, als Verbrechen am Islam, und das ist etwas, was keinem verborgen bleibt, der Verständnis in seiner Religion hat und den islamischen Fiqh gelernt hat. Beispiele für die neu eingeführten Feste sind, dass, was als „Geburtstag des Propheten“ bezeichnet wird, das Feiern der Nacht von al-Israa und der Nacht der Hälfte von Scha'baan. Neuerdings wurden andere Feiertage der Zeit der Unwissenheit hinzugefügt, wie der Feiertag von al-Husayn, der Feiertag von Zaynab, der Feiertag von al-Badawi und andere Feste der Zeit der Unwissenheit, die der Teufel für diejenigen, die diese Feste begehen, verziert hat. Und leider ist die Allgemeinheit der Muslime und diejenigen, die ihnen ähneln, aktiver beim Feiern dieser Feste, als beim Erfüllen der festgesetzten Pflichten und Anbetungsformen und von Allah ist derjenige, den wir um Unterstützung ersuchen.